

Einmal wösch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-474465>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Uf em Maskeball

«Wa stellst du vor?»
 «Götz von Berlichingen!»
 «Na na, nu nöd grad e so azüglisch, me wird
 woll no dörfe fröge!»

Einmal wöchentlich genügt

Tante Caroline besitzt einen kostbaren Teeservice mit Filigranverzierung, und eine kostbare Stütze der Hausfrau.

«Marie, die Tasse sind aber i de Verzierige ine nöd sauber!»

«Ja, wüssed Sie, i mach's halt alli Frytig gründlich!»

Seitdem lasse ich mich nur noch auf den Samstag zum Tee einladen. mei

Berliner Kaschemmentypen

Ede und Paul stehen auf dem Tram und betrachten einen Herrn. Flüstert Ede: «Warum macht denn der so 'n betepertes Gesicht?» Paul: «Dem hamse de Brieftasche jeklaut!» — «Woher weest denn Du det?» — «Icke hab sie! . . .» Häääd

Amtliche Mitteilung

(Zivilstandsnachrichten der Gemeinde Eggersriet)

Todesfälle 10, davon männliche 5, weibliche 4 und 1 Kind.

Kinder männlichen oder weiblichen Geschlechts scheint man in dieser Gemeinde nicht zu kennen; Hauptsache ist immerhin, wenn das Total der publizierten Todesfälle stimmt. Oder nöd?! Jogorin

Das Dancing mit der leuchtenden Tanzfläche



nachmittags 16—18 Uhr, abends ab 20 Uhr
 ZÜRICH, Löwenstr. neben Sihlporte

Parterre-Restaurant
 Speisesaal I. Stock

Schützengarten
 Zürich

beim Hauptbahnhof in
 allbekannt für gut.

© Eihnhofquai 15 C. Ulrich, Küchenchef

... ja, aber
Amor
 CHOCOLADE
 ist besser!